

# GLASBLASEN

## Handwerkskunst statt Massenproduktion

Bei der Herstellung von Tafelglas unterscheidet man zwischen der **maschinellen Massenproduktion** und dem **Handwerk des Glasblasens**.

Beim Glasblasen wird nach alter Tradition gearbeitet. In Manufakturen werden hochwertigste Spitzengläser mit großem Aufwand, einzeln von Hand hergestellt. Ein Glas wird im Feuer geboren. Die Profession des Glasblasens ist eine schweißtreibende Arbeit, für die es ausgesprochen viel Erfahrung braucht.

### ARBEITSSCHRITTE und TEAM.

An einem Glas arbeiten oft mehr als 5 Arbeiter.

Zuerst bearbeitet der **Drechsler** einen Buchenholzblock. So entsteht die Rohform für das spätere Trinkgefäß lt. Plan vom **Produktdesigner**. Der Holzblock wird mittels Drehseisen ausgehöhlt.

- 1) Der **Köbelmacher** zieht einen Tropfen Glas aus dem Schmelzofen, setzt diesen auf die Pfeife und formt das Glas zu einer kleinen Blase. Dann reicht er die Pfeife dem Glasbläser.
- 2) Der **Glasbläser** dreht die Pfeife und bläst den Kelch des Glases in die Holzform. Das Glas muss eine honigartige Konsistenz haben, es darf nicht zu heiß und nicht zu kalt sein (ca. 1.200°C). Wasser verhindert, dass das Holz Feuer fängt. Es muss schnell und präzise gearbeitet werden um einen optimalen Produktionsablauf gewährleisten zu können.
- 3) Der **Umdreher** schwenkt die Pfeife und reicht sie an den Glasmachermeister weiter
- 4) Der **Glasmachermeister** formt im Anschluss den Stiel und setzt das Glas zusammen. Stiel, Boden, Kelch
- 5) Der **Kajer** assistiert dem Glasmachermeister und bringt das Material für Stiel und Boden
- 6) Der **Einträger** bringt das Glas in einen speziellen Abkühltunnel

Das Glas wird zum Schluss von der Pfeife geschlagen, am Ende wird der Deckel per Laser vom Kelch getrennt. Die Lippe des Glases wird geschliffen und sauber gewaschen.

### AUSBILDUNG.

Der Glasmacher ist ein Lehrberuf der 3 Jahre dauert. Das Handwerk in Perfektion kann man wahrscheinlich erst nach 10 Jahren so richtig. Seinen Werkstoff hat der Glasmacher – im Unterschied zu anderen Handwerkern - nie in der Hand. Schon vor Jahrhunderten wurde gleich gearbeitet, auch die Werkzeuge des Glasmachens haben sich kaum verändert. (Verweis HTL Kramsach)

### DAS MUNDGEBLASENE GLAS.

Als Grundmaterial wird nie Altglas verwendet, sondern ein hauseigener Glassatz, der aus hochwertigen Rohstoffen angemischt wird: Quarzsand, Soda, Kalk und Pottasche

Vorteile gegenüber der maschinellen Fertigung: dünne, lange Stiele oder große, dünne Bodenplatten sind nur händisch machbar. Maschinen haben Grenzen.

Für ein einziges Glas braucht man in etwa 15 – 20 Minuten Arbeitszeit. Ein handgefertigtes Glas kostet im Schnitt € 60,-.